



# Kinder und Eltern zwischen Psychiatrie und Jugendhilfe

Fachtagung Mainz

13. Februar 2006

Dr. Sabine Wagenblass



# Warum das Thema zum Thema wurde?

- ✚ Kinder als vergessene Angehörige in der Psychiatrie
- ✚ Veränderungen im System Psychiatrie wirken sich auf die Jugendhilfe aus

# Verweildauer in psychiatrischen Fachkrankenhäusern (NRW)

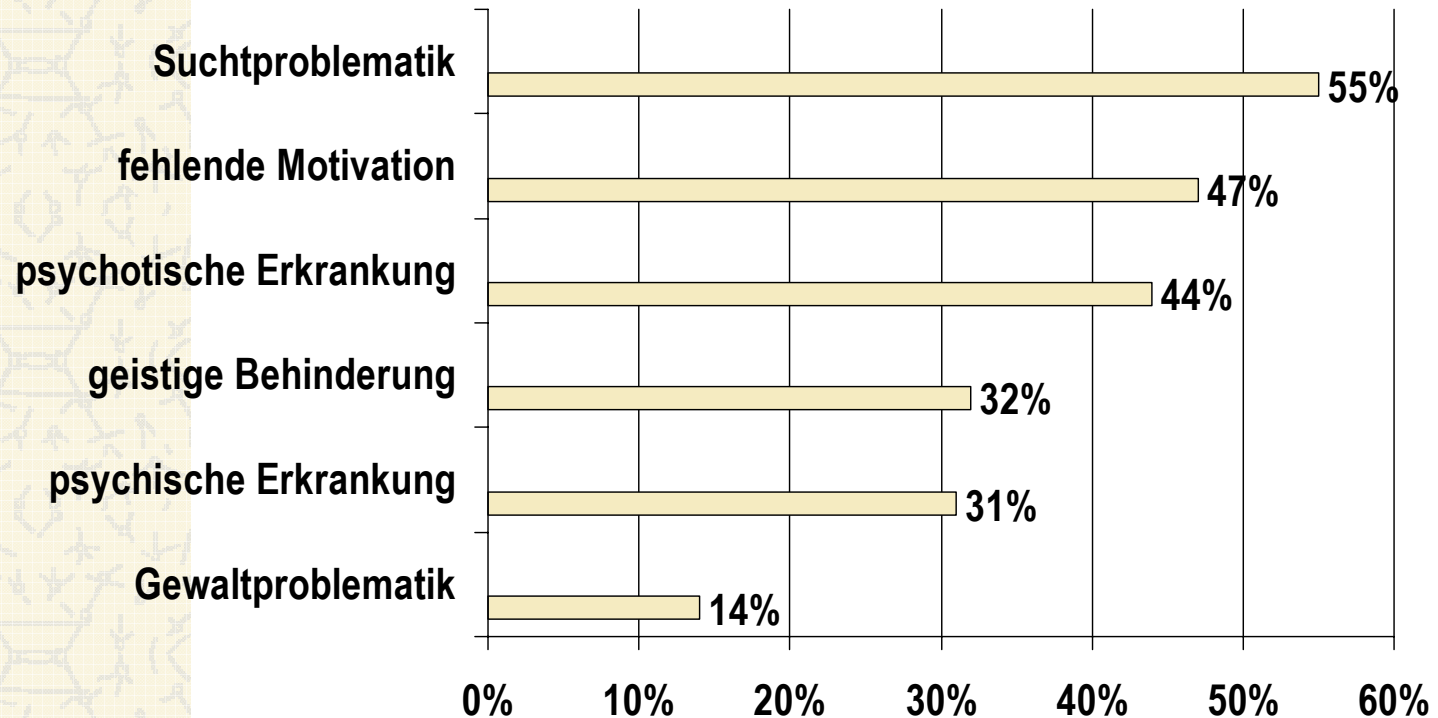
1995 in Tagen	2004 in Tagen
80	27

Quelle: Statistische Jahrbücher für NRW

# Warum das Thema zum Thema wurde?

- ✚ Kinder als vergessene Angehörige in der Psychiatrie
- ✚ Veränderungen im System Psychiatrie wirken sich auf die Familien aus
- ✚ Veränderte Anspruchsvoraussetzung bei der Gewährung erzieherischer Hilfen

# Ausschlusskriterium für eine SPFH



Quelle: DJI Studie zur SPFH 1997



# Forschungsprojekt

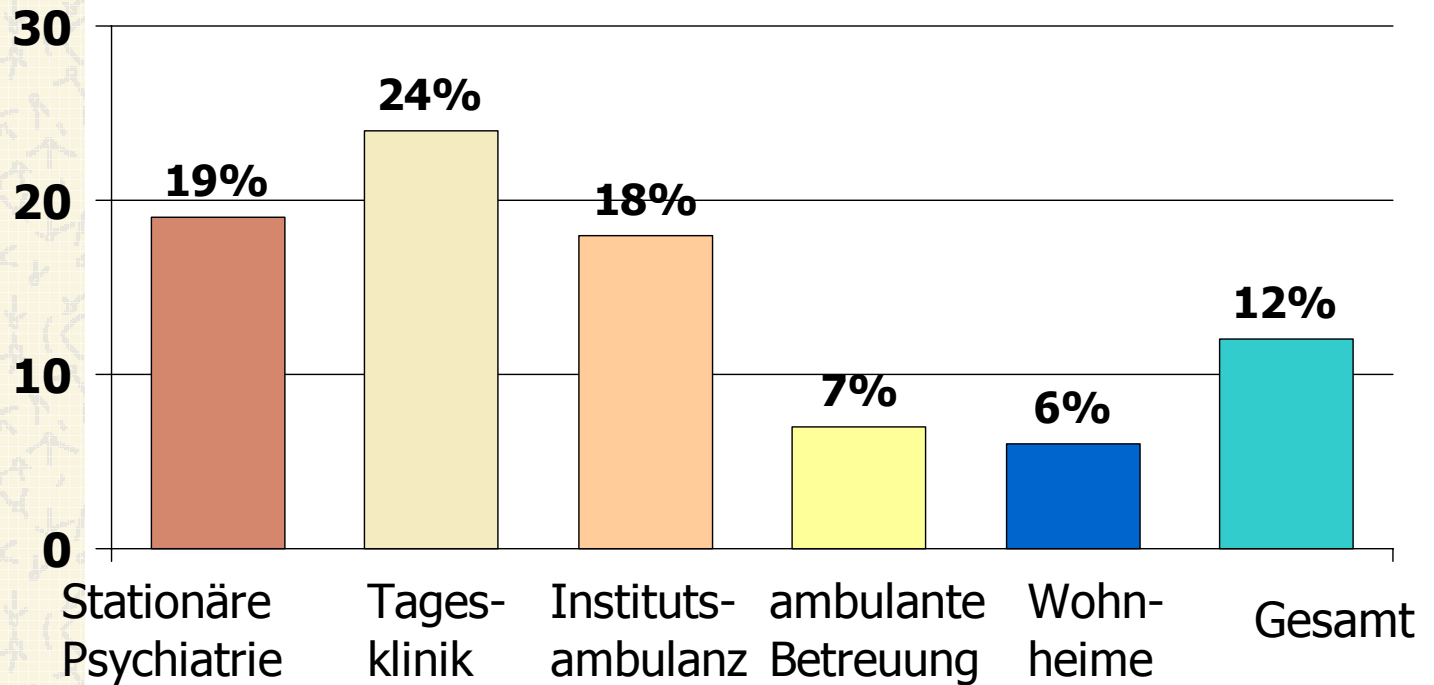
## Kinder psychisch kranker Eltern

Laufzeit: 1999 – 2002

### **Forschungsfragen:**

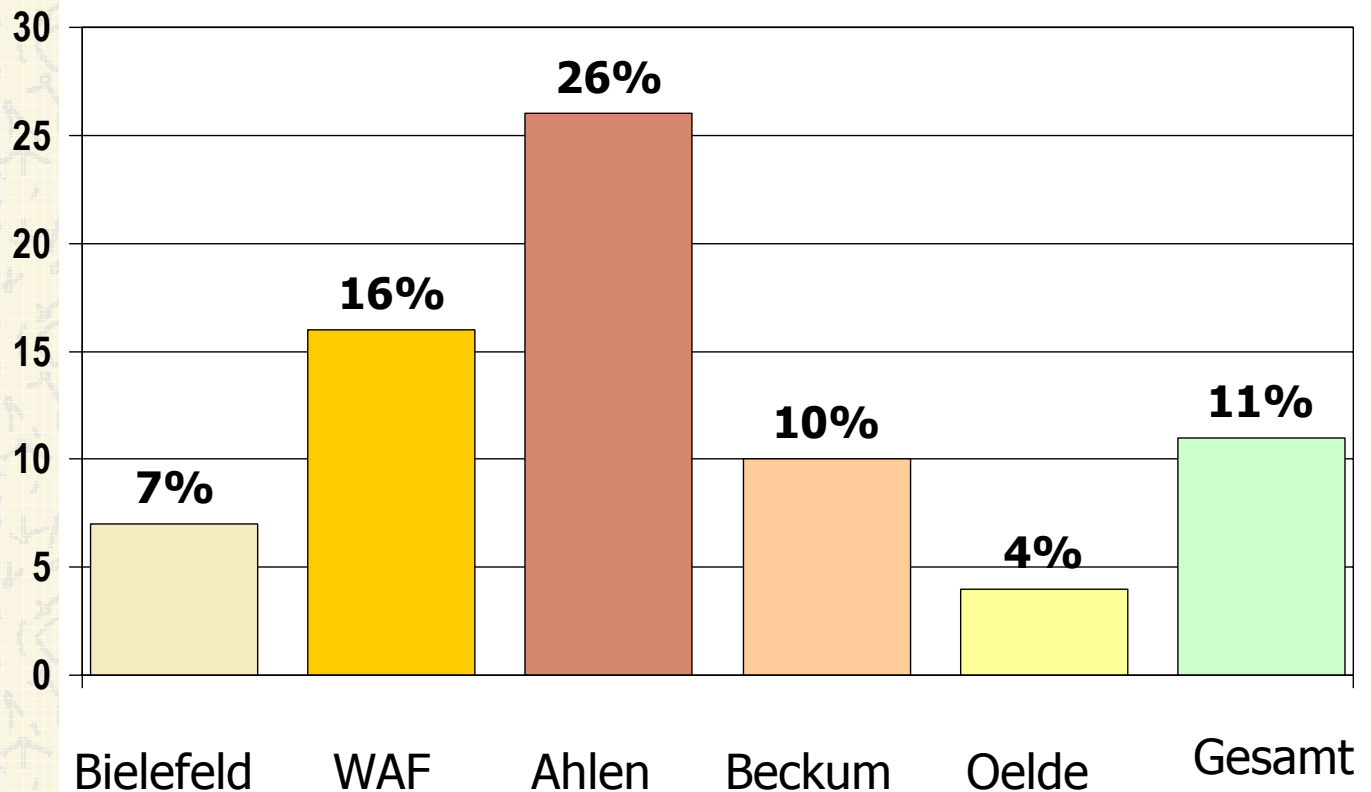
- ✚ Wie groß ist die Gruppe der betroffenen Kinder?
- ✚ Wie bewältigen Kinder die Erkrankung ihrer Mutter bzw. Vaters?
- ✚ Welche Handlungsmuster und Kooperationsformen gibt es in der Erwachsenenpsychiatrie und Jugendhilfe?

# Anteil der Eltern in psychiatrischen Einrichtungen



N = 331

# Anteil der Kinder mit psychisch erkrankten Eltern in Hilfen zur Erziehung

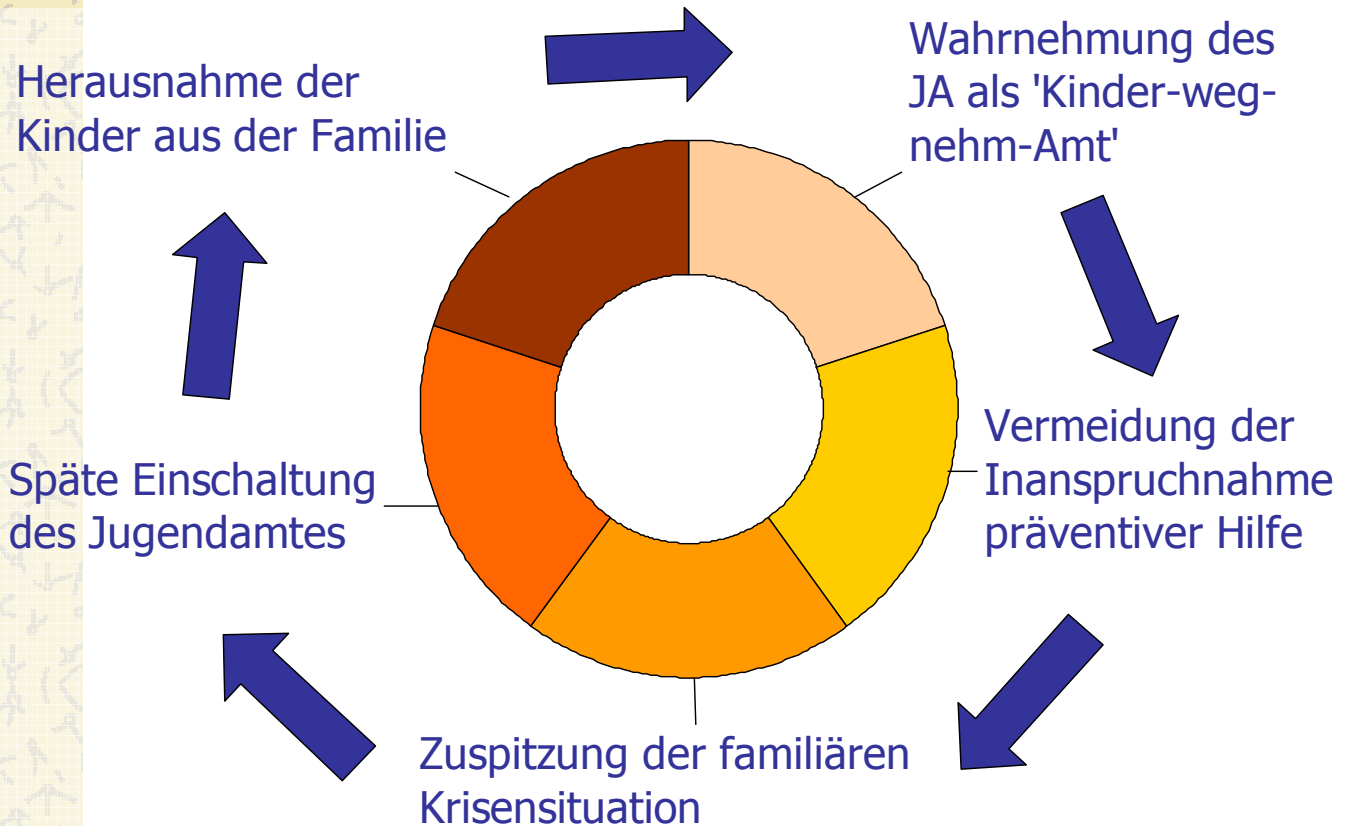




# Hilfen für Kinder im Spannungsfeld von

- ↘ Kindeswohl und Elternwohl
- ↘ Zeithorizont und Entscheidung
- ↘ Hilfe- und Kontrollfunktion der Jugendhilfe

# Der Teufelskreislauf des negativen Images der Jugendhilfe



# Gewährte Hilfen zur Erziehung durch das Jugendamt

Vollzeitpflege (§ 33)	56	20,6
SPFH (§ 31)	54	19,9
Heimerziehung (§ 34)	51	18,8
Tagesgruppe (§ 32)	4	1,5
Int. soz.päd. Einzelbetreuung § 35	3	1,1
Erziehungsbeistandschaft (§ 30)	2	0,7
Soziale Gruppenarbeit (§ 29)	0	0



# Hilfen für Kinder im Spannungsfeld von

- ↘ Kindeswohl und Elternwohl
- ↘ Zeithorizont und Entscheidung
- ↘ Hilfe- und Kontrollfunktion der Jugendhilfe
- ↘ Autonomie und Zwang
- ↘ System und Profession

# Wie kann dennoch Kooperation gelingen?

- ✚ Gegenseitige Unsicherheiten, Berührungsängste und (Vor-)Urteile reflektieren
- ✚ Trotz Parteilichkeit sensibel sein für die vielfältigen Belastungen in diesen Familien
- ✚ Gemeinsame Fallbesprechungen bevor die Situation eskaliert



# Die 6 K's einer guten Kooperation

- ✚ Kennenlernen
- ✚ Kommunikation
- ✚ Konfliktfähigkeit
- ✚ Kontinuität
- ✚ Kommunalität
- ✚ Koordination

# Entwicklungstrends in der Praxis

- ✚ Präventive Einzel- und Gruppenangebote
- ✚ Patenschaften – als flexible Form der Hilfen zur Erziehung
- ✚ Gemeinsame Wohnformen für Mutter (Vater) und Kind
- ✚ Gemeinsame stationäre Versorgung für Mutter (Vater) und Kind

# Tipps zum Weiterlesen

- ✦ [www.isa-muenster.de](http://www.isa-muenster.de)
- ✦ [www.pfiff-hamburg.de](http://www.pfiff-hamburg.de)
- ✦ [www.kipkel.de](http://www.kipkel.de)
- ✦ [www.netz-und-boden.de](http://www.netz-und-boden.de)
- ✦ [www.kompetenznetz-depression.de](http://www.kompetenznetz-depression.de)
- ✦ [www.kompetenznetz-schizophrenie.de](http://www.kompetenznetz-schizophrenie.de)
- ✦ Lenz, Albert 2005: Kinder psychisch kranker Eltern. Lisofsky B, Mattejat, F. 2004: Nicht von schlechten Eltern Kinder psychisch Kranker. 4. Aufl. Bonn
- ✦ Lisofsky B, Mattejat, F. 2004: Nicht von schlechten Eltern Kinder psychisch Kranker. 4. Aufl. Bonn
- ✦ Schone, R./Wagenblass, S. 2002: Wenn Eltern psychisch krank sind ... Kindliche Lebenswelten und institutionelle Handlungsmuster. Münster